

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Uniform

Weigl, Joseph

Carlsruhe, 1812

9. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-84023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84023)

Unglückliche Tochter!
Welch Leiden harret dein!

Bastian. Pauline!

Pauline. Mein Bastian!

Beide. Unseelig Vollbringen,
O grausame Pein!

Acto 8. Arie.

Pauline. Fahnen wehn, Trompeten schallen,
Freude steigt zum Himmel auf,
Und die tapfren Schaa ren wallen
Uns vorbei den Heldenlauf.
Schlichtern trat ich wohl entgegen,
Doch mir ist die Furcht entflohn,
Denn der Bürger Dank und Segen
Bleibt des Kriegers schönster Lohn.
Früchte, die die Gärtner zeugen,
Köstlich, süß und wunderbar,
Reichend unter Lorbeerzweigen
Biet ich froh zum Dpfel dar.
Wie das Blatt die treuen Säfte
Wehret vor der Mittagsgluth,
Also schüzt des Landesträfte
Unsrer Helden kühner Muth!

Acto 9. Finale.

Pauline. O wenn ihr menschlich denket,
Wenn ihr mir Mitleid schenket,
Sprecht, wo mag Bastian seyn?

Fabian. Nur fort, Komm ohne Zagen,
 Bald will ich Alles sagen,
 Jetzt traue mir allein,
 Dies Herr, ist meine Wohnung,
 Hin, weil Gewitter drohen.

Pauline. Schnell ist mein Glück entflohen,
 Verkehrt in Angst und Graus.

Hauptmann. Brecht auf in die Quartier,
 Ich in in des Richters Haus.

Schulmeister. O des Frevlers piget me!

Piget dico, et penitebit.

Tresse jetzt ihn Angst und Weh!

O der bösen Amor Amoris

Causa luctus et doloris!

Sich den Studiis entziehen!

Unter die Soldaten fliehen.

Doch es wird dich bald gereuen,

Nie soll deine List dich freuen,

Statim folgt dir herber Lohn.

Pauline. Himmel! o welch schrecklich Schicksal!

Ihm zu Hülf' muß ich eilen. —

Schulmeister. Halt du Falsche, halt du Schlange!

Mir als Geißel sollst du weilen,

Gieb den Sohn mir.

Pauline. Wenn ihr wüßtet —

Schulmeister. Nun, was giebt es?

Pauline. Weinet Vater.

Schulmeister. Rede denn, ich zittere schon.

Pauline. Euer Bassian, — o der Arme!

Denkt nicht an's Soldaten Leben,
 Ich hab' ihm das Kleid gegeben,
 Meinen Vater täuschten wir,
 Plötzlich kamen fremde Truppen,
 Die nicht Scherz und List verstanden,
 Fort ihn in das Lager sandten,
 Ach, sie sind schon weit von hier.

Schulmeister. Läßt du mich die Wahrheit hören?

Pauline. Hört mich bei der Liebe schwören.

Schulmeister. Quid faciendum?

Pauline. Ohne Zaudern.

Noch, mit eigenen Gefahren
 Will den Theuren ich bewahren,
 Will ihn retten und befrei'n.

Schulmeister. Sieh die finstern Wolken treiben
 Das Gewitter zieht herein.

Pauline. Wo er bleibt, da will ich bleiben,
 Eins mit ihm ewig seyn.

Schulmeister. Wohlan, laß uns wagen!
 Es gilt meinen Erben.

Pauline. Fern bleibe das Zagen,
 Fern bleibe die Furcht.
 O Gott! feindliche Soldaten!
 Schnell thun wir's unsern Truppen kund.

(Allgemeines Gefecht.)